



Lebende Leichnam, Der

(Shiwoi trup / Das Ehegesetz)

UdSSR / Deutschland 1928

Drama

DER LEBENDE LEICHNAM ist ein von ZDF/ARTE und der Stiftung Deutsche Kinemathek rekonstruierter und musikalisch neu bearbeiteter Stummfilm-Klassiker nach dem Drama von Tolstoi. Der Film ist ein frühes Beispiel einer europäischen Co-Produktion, das vor allem durch die außergewöhnlichen Schauspielerleistungen mehr als ein filmhistorisches Ereignis ist. Als der Film in die Kinos kam, wurde er als bolschewistische Attacke auf die Institution Ehe angesehen.

Ein Mann blickt auf die Trümmer seiner zerrütteten Ehe und will seiner Frau, die einen anderen liebt, nicht länger im Wege stehen. Da die russisch-orthodoxe Kirche keine Scheidung zulässt, will er sich das Leben nehmen, lässt sich dann jedoch dazu überreden, seinen Tod vorzutauschen und fortan als 'lebender Leichnam' in Asylen zu leben. Als sein Plan auffliegt, macht man ihm einen Prozess wegen Bigamie, in dessen Verlauf er sich erschießt. (KIM Filmdienst)



Regie: Ozep, Fedor

Musik: [Schmidt-Boelcke, Werner];

Stobel, Frank; Luft, Gerd (1988)

Darsteller: Wsewolod Pudowkin, Maria Jakobini, Viola Garden, Gustav Diessl, Boris Barnet u.a.

Kompositionen:

Frank Stobel und Gerd Luft 1988

großes Orchester (ab 46 Musiker)

Besetzung

2+1/Pic.1+1/EHr.2.2 – 4.3.3.1 – Hfe.Klav.Schlzg(3 Spieler).Git.Balalaika.Akkordeon – Streicher so stark wie möglich (mind. 12.10.8.6.4)

Anmerkung: wenn möglich 3 zusätzliche Schlagzeuger für Glocken

Dauer in min.

120

sync fps

22
